



CHRONIK KAPITEL 17 TEIL 1

ASK SPORT UND SPASS **DIE ASK BOWLINGTURNIERE**



„ALLE NEUNE - ZEHNE“



EINLEITUNG:

Schon jahrzehntelange Tradition hatte das ASK-Kegeln, welches immer kurz vor Beginn der Schachsaison ausgetragen wurde. In manchen Jahren gab es da mehr als 30 Teilnehmer, jedoch ließ das Interesse in den letzten Jahren stark nach, sodass Alternativveranstaltungen eingeschoben wurden. Gesucht wurden dabei nicht nur der beste ASK-Kegler sondern es gab auch Paar- und Damenwertungen, wobei sich hier Heidi und Karl Groiss als Dauersieger erwiesen. In der Einzelwertung war „Kegelprofi“ Hartwig Huber eine Klasse für sich.



DIE WURFREGELN:

Beim **Kegeln** schob man je Runde immer 3x in die Vollen, gezählt wurden immer die gefallenen Kegel, fiel dabei der vorderste Kegel, verdoppelte man die Zahl. Eine „Sau“ (alle Neune) brachte 36, ein „Kranzl“ (alle außer dem Mittelkegel) 24 und der „Durchstich“ (die 3 Mittelkegel) 9 Punkte ein. Gespielt wurde zwischen 16 und 32 Runden. Beim **Bowling** gelten die Standardregel. (10 Frames mit ev. 3.Wurf im 10. Haus). Es werden 3 - 4 Runden gespielt.

BEMERKUNGEN ZU DEN KEGEL- UND BOWLINGMEISTERSCHAFTEN:

Nachdem 1986 gleich der 1. Versuch eine ASK-Kegelmeisterschaft zu organisieren mit einer tollen Teilnehmerzahl gesegnet war, wurde der Bewerb wiederholt und binnen kurzer Zeit zu einem jährlich wiederkehrenden Ereignis. In den Hochzeiten gab es auch tolle Preise zu gewinnen. So war es über Jahre üblich, dass sowohl die beste Dame als auch der beste Herr jeweils ein Abendessen im Hotel Cottage für 2 Personen im Wert von öS 500.- erhielten.



Der jeweils Rundenbeste erhielt zudem ein Gratisgetränk, dafür musste man nach dem Wurf einer Sau oder eines Kranzl öS 10.- in die Kegelkasse einzahlen.

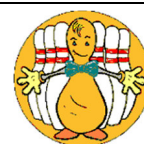
Zu Beginn des 2. Jahrtausend ließ die Begeisterung für das Kegeln plötzlich stark nach und alle Rettungsversuche scheiterten am Desinteresse. Nachdem auch einige Alternativbewerbe ausprobiert und wegen Teilnehmermangel bald wieder verworfen wurden, kam das **1. ASK Bowling** 2009 gerade recht um die vakante Lücke zu schließen.

Kegeln 1986: im Vordergrund der junge Karl Groiss und seine Heidi, Hartwig Huber, Alois Lageder und Klaus Thalhammer, dahinter Thomas Kirchtag, Fredl Forstinger und Toni Berauer;

DIE SIEGER UNSERER BOWLINGMEISTERSCHAFTEN (2009 - HEUTE)



Rückblick



JAHR	TEILN.	SIEGER		2. PLATZ		3. PLATZ	
2017	11	Klaus Thalhammer	148	Hartwig Huber	146	Christian Pichler	143
2016	9	Klaus Thalhammer	169	Walter Hattinger	154	Christian Pichler	152
2015	15	Christian Pichler	152	Gernot Neuwirth	148	Alessandro Misciasci	147
2014	15	Gerold Kuhr	147	Robert Wögerer	136	Klaus Thalhammer	133
2013	12	Alessandro Misciasci	184	Klaus Thalhammer	181	Gerold Kuhr	151
2012	18	Helmut Flatz	145	Yvan Odi Andorfer	142	Gernot Neuwirth	141
2011/2	10	Günther Maier	159	Gerold Kuhr	147	Gernot Neuwirth	144
2011/1	10	Günther Maier	172	Wolfgang Mende	166	Walter Hattinger	148
2010	8	Klaus Thalhammer	155	Gernot Neuwirth	148	Walter Hattinger	131
2009	20	Walter Hattinger	202	Yvan Andorfer	175	Klaus Thalhammer	159



BOWLING 2018

BOWLING 2017



Die Gewinner: 2. Hartwig Huber, Sieger Klaus Thalhammer sowie 3. Und Turnierleiter Christian Pichler



Lockere Atmosphäre beim Wettkampf; rechts hinten 2 Gäste: Gerd Hufnagel und Anna Albert

BOWLING 2016



Die Besten 2016: 2. Walter Hattinger, 1. Klaus Thalhammer und 3. Turnierleiter Christian Pichler



2016 übernimmt Christian Pichler die Bowling- Turnierleitung - hier bei der Verleihung des Preises für die Damenwertung

BOWLING 2015



Die Sieger des Jahres: 2. Alessandro Misciasci, 1. Christoph Pichler, Florian Pöllner und 3. Turnierleiter Gernot Neuwirth



Voll konzentriert unser Bowlingmeister Christian Pichler bei einem seiner glanzvollen Schübe.



Von allen nicht wirklich angestrebt und dennoch stets dabei der Extrakranz als Trostpreis für die rote Laterne.



Der Ex-Obmännertisch mit Robert Rettenbacher, Hartwig Huber und Klaus Thalhammer;

BOWLING 2014



2. Robert Wagner mit Sohnmann Benjamin, dem Sieger Geri Kuhr und wieder am Stockerl Klaus Thalhammer;



Er kam, sah und siegte: Gerold Kuhr stieg erst in der 3. und letzten Runde ins Geschehen ein und setzte Maßstäbe!



BOWLING 2013

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Tot. + nacp		
KLA	X 29	X 49	9 / 3 62	6 71	X 100	X 120	9 / 9 139	7 / 2 156	8 / 6 165	10 181	181	181	
GER	7 9	2 39	X 65	X 83	6 91	2 100	9 106	1 115	8 135	X / 6 151	151	151	
HF	8 9	18 / 8 27	- 3 35	2 40	- 40	6 47	1 57	6 64	- 8 67	- 75	75	75	
GU	5 17	7 24	- 3 31	3 39	5 48	9 68	- 9 87	X 96	6 109	3 117	117	117	
HB	X 20	9 37	7 / 7 54	7 63	7 78	5 87	4 94	7 98	- 1 106	3 115	115	115	
ALE	X 27	X 47	7 / 8 65	6 81	3 90	X 118	X 138	8 / 8 156	9 175	- 184	184	184	
▶ KLAUS											823	823	
Team Team 2											Km/h 18,28		
Diff.	0	TOT. Pin fall		823	TOT. Hdcp		0	TOT. Bonus		0	TOT. Points		823
SAMSUNG													

SO kann es auch gehen: Klaus schaffte noch nie erreichte 181 Pins, doch Alessandro verdarb ihm den Spaß mit 184!



Das Gefecht ist beendet und, wie es sich gehört, sportlich fair reichte man sich zum Abschluss die Hände ...



Eigentlich hätten auch die „Stil-Noten“ mitbewertet werden sollen, dann wäre wohl doch der Klaus Sieger geworden ...



Ein Prost auf die Bewerbungsleitung – Klaus und Gernot waren diesmal ja auch sportlich recht erfolgreich.

BOWLING 2012



Damentag bei den Bowlingmeisterschaften! Zwischen den Rosenkavalieren und Bewerbungsleitern Klaus Thalhammer und Gernot Neuwirth: 2. Cisca Kocher, Yanti und Diani Heath, 3. Andrea Zechner (regierende(r) „Salzburger Stadtmeister“ im Schach!), Damensiegerin Anni Flatz und unser Wirbelwind Miljana Petrovic.

BOWLING 2012



Walter Hattinger, Yvan Andorfer, Gernot Neuwirth, Roman Wernsberger und Geri Kuhr mit dem total erschöpften Klaus



Heute reichte es für beide nicht auf's Stockerl – da mussten sich Geri (4.) und Klaus (5.) schon gegenseitig trösten ...

4. ASK - BOWLING 2011 - Herbstmeisterschaft



Die Besten vereint: 3. Gernot Neuwirth, Sieger Günther Maier und der 2. Gerold Kuhr



Gernot- "des gibt's doch need!"- Neuwirth genügte eine starke letzte Runde zum 3. Gesamtrang.

3. ASK - BOWLING 2011 - Frühjahrsmeisterschaft



Keiner wirft so kraftvoll wie er - Wolfgang Mende. Er belegte in diesem Turnier den 2. Platz



Klaus experimentierte an diesem Abend mit diversen Kugel-Farben. Bei der rosafarbenen blieb er schließlich.



2. ASK - BOWLING 2010



Die 3 Wertungssieger: Klaus Thalhammer, Bowlingmeister 2010; Andrea König, Gewinnerin der Damenwertung und Florian Pöllner, ihm blieb eine Knackwurst als Trost!



Andrea kam immer besser ins Spiel. Nach einem oftmals grandiosen ersten Wurf verließen sie aber mit Dauer des Turniers beim zweiten Wurf des Öfteren die Kräfte...



ASK BOWLING – TEILNEHMER UND WURFSTATISTIK

PL NR	BEWERBSJAHR	2009	2010	11/1	11/2	2012	2013	2014	2015	2016	2017	BEST	Ø	AT
	Teilnehmerzahl	20	8	10	10	19	12	16	15	9	11	13,2	DS	9
1	Aichinger Sonja	112										112	112,0	1
2	Albert Anna	44									57	57	50,5	2
3	Andorfer Yvan Odi	175				142		127				175	148,0	3
4	Besner Bernhard	94										94	94,0	1
5	Böhm Gerhard					115						115	115	1
6	Böhm Thomas					81	98	89				98	89,3	3
7	Chen Jürgen								95			95	95,0	1
8	Eisert Thomas	96										96	96,0	1
9	Flatz Anni				117	102	93	107	95	115		117	104,8	6
10	Flatz Helmut				109	145	115	116	102	127		145	119,0	6
11	Gabriela							70				70	70,0	1
12	Hattinger Walter	202	131	148	140	125	110			154		202	144,3	7
13	Heath Diani					45						45	45,0	1
14	Heath Yanti					90						90	90,0	1
15	Helmut Bein				118		105					118	111,5	2
16	Höllbacher Helmut	76										76	76,0	1
17	Huber Hartwig	141				115		91	104		146	146	119,4	5
18	Hufnagel Gerd	128	111								110	128	116,3	3
19	Koblinger Gerald	99										99	99,0	1
20	Kocher Cisca					97						97	97,0	1
21	Kocher Karl					95						95	95,0	1
22	König Andrea		121									121	121,0	1
23	Kühleitner Markus	122							95			122	108,5	2
24	Kuhr Claudia			128								128	128,0	1
25	Kuhr Gerold			143	147	137	151	147	135			151	143,3	6
26	Lackner Rudolf			113	127			109				127	116,3	3
27	Maier Günther	129	122	172	159	127	126		144	131	137	172	138,6	9
28	Mende Wolfgang			166					143		122	166	143,7	3
29	Misciasci Alessandro	103			121		184	129	147		120	184	134,0	6
30	Mösenlechner Willi	86	91	120								120	99,0	3
31	Neuwirth Gernot	114	148	120	144	141	132	102	148	111	123	148	128,3	10
32	Nündel Uwe							68				68	68,0	1
33	Petrovic Miljana					80	80					80	80,0	2
34	Pichler Christian								152	152	143	152	149,0	3
35	Pöllner Florian	71	88	78			71	78	88			88	79,0	6
36	Rettenbacher Robert	92							114			114	103,0	2
37	Stader Stefan							87	122	131	129	131	117,3	4
38	Thalhammer Andrea	81										81	81,0	1
39	Thalhammer Klaus	159	155	136	133	133	181	133	124	169	148	181	147,1	10
40	Veigl Thomas									107		107	107,0	1
41	Weinguny Bruno	106										106	106,0	1
42	Wernsberger Roman					87						87	87,0	1
43	Wögerer Benjamin							51				51	51,0	1
44	Wögerer Robert							136				136	136,0	1
45	Wollrab Richard										75	75	75,0	1
46	Zechner Andrea					90						90	90,0	1



All-Time-Best der ASK-Bowlingmeisterschaften

PL	NAME	PINS	BEWERB
1	Walter Hattinger	202	2009
2	Alessandro Misciasci	184	2013
3	Klaus Thalhammer	181	2013
4	Yvan Andorfer	175	2009
5	Maier Günther	172	2011

2	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Tot. + hdc
BER	X 3 5 - 4 7 / 8 1 8 1 1 4 8 1 1 7 5 1	18	26	30	48	57	66	71	80	88	94
WA	7 - 6 2 7 / X X X X X - / 8/9	7	15	35	65	95	125	145	165	183	202
AN	- - - 1 7 6 - 9 - - 8 6 2 X 8 - 8 -	0	0	8	14	23	31	39	57	65	73
KLA	X X 6 1 9 / 8 / 9 - X 8 - X 9/	26	43	50	68	87	96	114	122	142	142
GU	8 / 8 - 8 1 7 / 7 / 8 - 1 - 9 / 3 6	18	26	35	52	70	78	79	92	101	101
FLO	8 / 9 - 8 / 8 8 - 9 - - 5 4 - - 7 -	19	28	38	46	55	55	64	64	71	71
KLAUSI Team 7 Km/h 20,99											988 98
Diff.	0	TOT. Pin fall	1830	TOT. hdc	0	TOT. Bonus	0	TOT. Points	1830		

Walter schockte damals die Konkurrenz mit seinen 202 Pins

1. ASK BOWLINGTURNIER 2009

Walter Hattinger ist erster Bowling-Meister 2009

Erstmals wagten sich ASK-Schachspieler und Freunde auf das glatte Bowlingparkett in Lieferung und von der Teilnahme und der Stimmung her kann dieser Versuch als sehr gelungen bezeichnet werden.

20 meist Ungeübte mit der großen Kugel und den drei Löchern darin, ließen sich dann auf den vorgegebenen Wettkampfmodus ein:

Zehnmals waren 10 Pins in zwei Versuchen abzuräumen, wobei es beim Gelingen beim ersten Wurf (Strike) und nach zwei Würfen (Spare) Bonuspunkte für die nächsten Versuche gab. In dem etwas undurchsichtigen System war aber eines klar, nämlich möglichst viele Pins umzuschmeißen.

Das gelang unserem Neo-Bowler **Walter Hattinger** am besten, denn es gelang ihm 5! mal hintereinander Strike zu werfen und damit die Höchstpunktezahl des Abends 202 zu erreichen. Damit ist er regierender Bowlingmeister 2009 des ASK. Die meisten Teilnehmer wagten drei Versuche und bei seinem letzten konnte sich Yvan, der gemeinsam mit Klaus die Veranstaltung organisierte, mit 175 Punkten vor diesen (159) auf Platz zwei setzen.

Drei Damen machten sich ihre separate Wertung aus und hier konnte sich Sonja (112) vor Andrea T. (81) und Anna (44) durchsetzen. Für die Damen hatte Yvan spezielle Preise mitgebracht.

Hier noch ein paar weitere Anmerkungen zum Abend:

- » Gernot N. hatte mit seinen mitgebrachten Begleitern ein Geheimtraining durchgeführt, was aber nur Sonja ausnutzen konnte.
- » Hartwig H. haderte mit den ungewohnten Kugeln und seiner Tagesform.
- » Günther schaute sich von Klaus einiges ab und warf ihm fast sämtliche Strikes nach.
- » Max bestaunte vorerst die Scheiber, schlief aber dann friedlich ein!
- » Markus und Tom fotografierten wie wild ...
- » Die schlechteste Serie (29 Pins) wurde mit einer Speckwurst belohnt.
- » Am Schluss kündigte Organisator Yvan die Fortführung des Turniers im nächsten Jahr an.

PL	BOWLER	PINS
1	Walter Hattinger	202
2	Yvan Andorfer	175
3	Klaus Thalhammer	159
4	Hartwig Huber	141
5	Günther Maier	129
6	Gerd Hufnagel	128
7	Markus Kühleitner	122
8	Gernot Neuwirth	114
9	Sonja Aichinger	112
10	Bruno Weinguny	106
11	Alessandro Misciasci	103
12	Gerald Koblinger	99
13	Thomas Eisert	96
14	Bernie Besner	94
15	Robert Rettenbacher	92
16	Willi Mösenlechner	86
17	Andrea Thalhammer	81
18	Helmut Höllbacher	76
19	Florian Pöllner	71
20	Anna Albert	44



Klaus Thalhammer, Sieger Walter Hattinger, Yvan Andorfer

2. ASK BOWLINGTURNIER 2010

Klaus Thalhammer ist Bowling-Meister 2010

Zum zweiten Bowling-Turnier des ASK Salzburg kamen, wohl nicht zuletzt wegen des prächtigen Gastgartenwetters, leider gerade mal 6 ASKler, die durch zwei Freunde von Gernot ergänzt wurden. Die Wenigen hatten aber dafür jede Menge Spaß, wiewohl die Bowlingleistungen hinter jenen des Vorjahrsturniers zurückblieben. So hätten die 155 Punkte des diesjährigen ASK-Bowling-Meisters Klaus letztes Jahr nur zu Platz 4 gereicht. Die meisten versuchten sich in vier Durchgängen, wobei im vierten nochmals Spannung aufkam, als Gernot mit einer finalen Strike-Serie noch ganz knapp an Klaus herankam und den Vorjahressieger Walter auf Platz 3 verwies.

Die Damenwertung gewann Andrea König mit sehr guten 121 Punkten, die „Speckwurst“, als Trostpreis für den Letzten, Florian knapp „vor“ Willi Mösenlechner.

PL	BOWLER	PINS
1	Thalhammer Klaus	155
2	Neuwirth Gernot	148
3	Hattinger Walter	131
4	Maier Günther	122
5	König Andrea	121
6	Hufnagel Gerd	111
7	Mösenlechner Willi	91
8	Pöllner Florian	88



Willi spielte nur 2 von 4 Runden. Daher war an diesem Abend nicht mehr als der 7. Platz drinnen. (c) thalhammer



Die besten ASK-Bowler 2010: Gernot Neuwirth (2. Platz), Sieger Klaus Thalhammer und Walter Hattinger (3. Platz)



3. ASK BOWLINGTURNIER 2011

Günther Maier ist Bowling-Meister 2011!

Zehn BowlingspielerInnen zog es heuer am 25. Jänner zu unserem bewegungssportlichen Event nach Liefering. Wie beim parallel stattfindenden Nachtslalom in Schladming ließen die österreichischen Favoriten anfangs aus und so konnte sich in der ersten Runde unser neues Mitglied Wolfgang Mende (BRD) mit 166 Pins klar in Führung setzen. Ebenso überraschte Willi Mösenlechner, der mit 120 anfänglich den 2. Platz hielt sowie Claudia Kuhr, die 119 schob - etwas mehr als Ehemann Geri Kuhr.

In der zweiten Runde konnte sich Vorjahressieger Klaus Thalhammer trotz leichter Behinderung wieder mit 127 Pins durch erzwungene Wahl einer lila-violetten Kugel ins Vorderfeld schieben. Die dritte Runde hatte es dann in sich. Nachdem alle warm geschoben waren, fielen die Strikes nur so und es konnten sich viele punktemäßig steigern. Walter Hattinger, die letzten Jahre eine Bank, schoss sich mit 148, wie schon in den letzten Jahren, aufs Stockerl und Claudia verbesserte sich mit ihrer auffallend pinken Kugel noch auf 128, was ihr zum Schluss den 6. Platz und den Sieg in der Damenwertung einbrachte.

Die größte Überraschung lieferte aber Günther Maier, der diese Runde einfach überragend schob und 172 Pins schaffte, obwohl er sogar zweimal übertreten hatte. Nach dem etwas unglücklichen Auftritt im den letzten Jahr - der letzte Pin wollte einfach nie fallen - schaffte er damit heuer verdientermaßen den Sieg, auch weil Wolfgang seine Linke mit zunehmender Spieldauer im konditionellen Stich ließ. In der 4. und letzten Runde kam Rudi Lackner immer besser in Schuss und zeigte mit 113 Pins auf, was aber knapp hinter Gernot Neuwirth nur zum vorletzten Platz reichte.

PL	BOWLER	PINS
1	Günther Maier	172
2	Mende Wolfgang	166
3	Hattinger Walter	148
4	Kuhr Gerold	143
5	Thalhammer Klaus	136
6	Kuhr Claudia	128
7	Mösenlechner Willi	120
8	Neuwirth Gernot	120
9	Lackner Rudolf	113
10	Pöllner Florian	78



Die Knackwurst für den Letzten holte sich Florian Pöllner mit 78 Pins, der anscheinend nur im Schachspiel ungeschlagen bleiben kann (das dafür aber für schon an die 30 Partien für den ASK). Daneben verbesserten sich noch Klaus und Geri, der mit 143 Pins auf den 4. Platz knapp vor Claudia landete. Mit seiner Form kämpfte diesmal



Mitorganisator Gernot, der vom Anfang an nie in Fahrt kam, dafür aber beim Fotografieren enormen Einsatz zeigte. Das Geheimtraining der letzten Jahre fehlte dem 2. des Vorjahres diesmal eindeutig und so konnte er mit 120 Pins und dem 8. Platz weder konditionell noch technisch überzeugen.



Das schöne Ende eines schönen Bowling-Abends: Wir freuen uns schon jetzt auf die Bowlingmeisterschaft 2012!

4. ASK BOWLINGTURNIER 2011

Günther Maier ist auch Bowling-Herbstmeister 2011

Wie schon im Jänner dieses Jahres, ließen auch am 13. September wieder zehn ASKler die Schachfiguren für einen Abend lang ruhen und nahmen stattdessen eine große, schwere Kugel in die Hand. Mit dieser galt es, möglichst viele Pins – Kegeln – am anderen Ende einer glatt polierten Holzbahn zu Fall zu bringen. Sieger sollte werden, wer nach einer Runde (=10 Durchgänge) die meisten Punkte sammeln konnte.

In der **ersten Runde** waren noch nicht alle ASKler anwesend und so nutzten einige hoch motivierte Spieler die Gelegenheit, ein Spiel mehr als die anderen zu absolvieren und damit ihre persönlichen Gewinnchancen zu verbessern. Von der Ergebnissen her war die Runde eher durchwachsen: Walter Hattinger (133 Pins) und Geri Kuhr (130) zeigten schnell auf, dass sie auch diesmal wieder zum engeren Favoritenkreis zählen würden. Für Günther Maier (89) und Rudi Lackner (86) lief es hingegen noch nicht ganz rund. Jedenfalls sollten alle sieben Erstrunden-Absolventen ihre Ergebnisse an diesem Abend noch verbessern können.

Runde 2 wurde von Gerold Kuhr dominiert. Mit 147 gesammelten Zählern verwies er die Verfolger – Gernot Neuwirth und Alessandro Misciasci (je 121 P.) bzw. Klaus Thalhammer (120 P.) – klar in ihre Schranken. War das bereits das Sieg-Spiel?

Mittlerweile waren alle Teilnehmer eingetroffen, es wurde jetzt in zwei Gruppen auf zwei Bahnen geschoben. Mit Anni Flatz hatten wir erfreulicherweise auch wieder eine weibliche Teilnehmerin mit dabei. Die erste Entscheidung des Abends – der Gewinn der Damenwertung – stand damit im Vorhinein fest.

PL	BOWLER	R1	R2	R3	R4	PINS
1	Günther Maier	89		159		159
2	Kuhr Gerold	130	147			147
3	Neuwirth Gernot		121	84	144	144
4	Hattinger Walter	133		133	140	140
5	Thalhammer Klaus		120		133	133
6	Lackner Rudolf	86		127		127
7	Alessandro Misciasci	104	121			121
8	Helmut Bein			118		118
9	Anni Flatz			117		117
10	Helmut Flatz					109

In **Runde 3** wurden die 2 Spielergruppen neu zusammengelöst – in einer Gruppe schoben die besten 5, in der anderen die 2.-besten 5 Spieler. Überraschend zeigte die vermeintlich schwächere Gruppe jedoch mit beachtlichen Leistungen auf. Eine herausragende Partie spielte etwa Rudi Lackner mit 127 Punkten. Auch Helmut Bein konnte entscheidend zulegen (118 P.), und Anni Flatz zeigte mit einem 117-Punkte-Spiel, dass sie die Damenwertung keinesfalls einfach nur geschenkt bekommen wollte. Ganz miserabel erging es in dieser Runde hingegen Organisator Gernot Neuwirth, der mit 84 Punkten für den Negativrekord sorgte (trotzdem aber weiterspielen durfte).

Vorletzte Runde? Da war doch was? Richtig! Auch dieses Mal, wie schon im Jänner dieses Jahres, zauberte Maier Günther in der vorletzten Runde des Turniers eine Traumrunde hin, 159 Pins standen schließlich auf der Anzeigetafel unter "GUE".



Heli Flatz: erst gefühlvolle Abräumer, aber dann doch ner Spezialtechniker immer zu viele Schübe ins Leere, besser ins Spiel. Am Anfang um ganz vorne mit dabei zu sein. hatte er aber bedeutenden Tiefgang.

Die **4. Runde** stand dann ganz im Zeichen davon, die 159 Pins von Günther zu schlagen. Thalhammer spielte seine beste Partie (133), ebenso Hattinger (140) und Neuwirth (144) – der damit die Schmach der Vorrunde vergessen



machen konnte. Aber den Sieg von Maier konnte trotzdem niemand mehr gefährden. Auch Kuhr nicht, der die konstant beste Leistung des Abends brachte (512 Pins in 4 Runden = Schnitt 128 Kegel).



Souverän wie die Haltung auch sein Spiel: Gerold Kuhr, der wahrscheinlich tagesbeste Spieler auf der Bahn.

Und so stand **Günther Maier** erneut als Sieger eines ASK-Bowling-Turniers fest. Er ist damit auch ASK Bowling Herbstmeister 2011. Die schon traditionelle Knackwurst für den letzten Platz holte sich diesmal übrigens **Helmut Flatz** (mit 109 Pins) ab.

5. ASK BOWLINGTURNIER 2012

Helmut Flatz ist ASK Bowling-Meister 2012!

Der ASK im Aufwind: Eine Woche nach dem Besucherrekord beim Schach-Training war auch die 5. ASK Bowling-Meisterschaft am 11.09. bestens besucht: 18 Bowling-Begeisterte fanden sich – trotz prognostiziertem letzten warmen Gastgartenabend des Jahres und dem WM-Qualifikationsspiel Österreich gegen Deutschland in der Sportoase in Liefering ein, um für einen Abend die Schachfiguren sein zu lassen und sich stattdessen an einem etwas bewegungsintensiveren Spiel mit anderen zu messen. Wieder waren "neue Gesichter" dabei, und mit sechs Teilnehmerinnen schafften wir erneut eine sehr gute "Frauenquote"!

Aufgrund der großen Teilnehmerzahl spielten wir diesmal auf drei Bahnen zu je 6 Personen. Mit Geri Kuhr, Yvan Andorfer, Walter Hattinger, Klaus Thalhammer, Roman Wernsberger und Gernot Neuwirth formte sich gleich zu Beginn eine starke Gruppe, die gute Chancen hatte, den späteren Sieger zu stellen. Aber auch auf den anderen Bahnen spielten Titelaspiranten mit – allen voran Günther Maier auf Bahn 2, ASK-Bowling Meister 2011 und damit amtierender Titelverteidiger.

Der erste Durchgang war geprägt von recht durchwachsenen Ergebnissen. Kein Wunder: Für die meisten Spieler lag die letzte Bowlingrunde ein Jahr zurück! Außerdem waren an diesem Abend auch ein paar absolute Anfänger mit dabei, die sich erst einmal ein Gefühl für Kugel und Bahn erarbeiten mussten. So erreichten auch nur zwei Spieler – Hartwig Huber und Walter Hattinger – bereits im ersten Durchgang ihr bestes Ergebnis des Abends.

Im 2. Durchgang war das Visier dann bereits bedeutend besser eingestellt und die Pins wirbelten nur so durch die Gegend. Gleich acht Spieler erreichten hier ihr bestes Ergebnis. Etwas überraschend ging dieser Durchgang an Heli Flatz. Hatte dieser in der ersten „Aufwärm“-Runde mit 67 Zählern noch eine eher bescheidene Punkteanzahl verbucht, übernahm er nun mit 145 Punkten souverän die Führung. Stark erneut Geri Kuhr (137), der abermals 2. wurde sowie Klaus Thalhammer (133), der sich langsam seiner gewohnt starken Form näherte. Auch für die sechs mitspielenden Damen, es gibt eine eigene Damenwertung zu gewinnen, lief es im 2. Durchgang wie am Schnürchen. Vier von ihnen erzielten ihr bestes Ergebnis, herausragend Anni Flatz mit 102 Punkten. Stark aber auch Cisca Kocher (97) sowie Andrea Zechner und Yanti Heath mit je 90 Punkten.

Im 3. Durchgang konnte dann endlich auch Turnierleiter Gernot Neuwirth seinen (eigenen) Erwartungen gerecht werden: Mit 141 gesammelten Zählern verwies er seine Verfolger – wieder einmal Geri Kuhr (134 P.) als Zweiten sowie Heli Flatz (111 P.) – in die Schranken. Aber für die 145 Punkte des Führenden reichte es nicht. War das gar schon das Sieg-Spiel von Heli Flatz?

Bei den Damen konnten Miljana Petrovic (80) und Diani Heath (45) ihre Vorrundenergebnisse toppen.

PL	BOWLER	R1	R2	R3	R4	PINS
1	Helmut Flatz	67	145	111		145
2	Yvan Andorfer	106	108	107	142	142
3	Gernot Neuwirth			141	119	141
4	Gerold Kuhr	123	137	134		137
5	Klaus Thalhammer		133			133
6	Günther Maier					127
7	Walter Hattinger	125				125
8	Gerhard Böhm				115	115
	Hartwig Huber	115				115
10	Anni Flatz		102			102
11	Cisca Kocher		97			97
12	Karl Kocher					95
13	Andrea Zechner					90
	Yanti Heath		90			90
15	Roman Wernsberger					87
16	Thomas Böhm				81	81
17	Miljana Petrovic			80		80
18	Diani Heath			45		45



Im 4. und letzten Durchgang spielten wir nur noch zu zwölf. Während einige schon die Konzentration bzw. die Kräfte verließen, nutzten 3 Spieler noch die letzte Chance auf eine Verbesserung ihrer bisherigen Leistung. Thomas Böhm, der an diesem Abend das allererste Mal eine Bowling-Kugel in den Händen hielt, verbesserte sich in den vier Durchgängen sukzessive und erarbeitete sich 81 Punkte. Vater Gerhard Böhm zeigte ebenfalls eine durchgehend ansteigende Formkurve und erreichte 115 Punkte. Das bisherige Klassement brachte dann Yvan Andorfer nochmals gehörig durcheinander: Schon bisher sehr konstant geschoben (106/108/107 Punkte), ging ihm im letzten Durchgang nochmals der Knopf auf und er konnte sich mit 142 Punkten ganz vorne einreihen. Für den Gesamtsieg reichte aber auch diese Leistung nicht. Damit stand fest: Heli Flatz war ASK-Bowlingmeister 2012



Bowlingmeister Heli Flatz hier mit Geri Kuhr und Gernot

Das Glück wurde für Heli Flatz an diesem Abend perfekt, als Gattin Anni Flatz die Damenwertung für sich entscheiden konnte - ein schöner „Familiensieg“! Während Helmut als Siegespreis eine von Obmann Thalhammer gebastelte Schachfigur überreicht bekam, gab es für alle Damen eine Rose als Dankeschön fürs Mitmachen. Die schon traditionelle Knackwurst für den letzten Platz holte sich diesmal Diani Heath ab – es gibt eben keine Verlierer beim ASK!



Rosen für die Damen! Yanti, Diani, Andrea und Anni

6. ASK BOWLINGTURNIER 2013

Alessandro Misciasci ist ASK Bowling-Meister 2013!

Einfach nicht zu schlagen war an diesem Abend Misciasci Alessandro: Er gewann alle vier Durchgänge und krönte sich damit souverän und hochverdient zum ASK Bowling-Meister 2013. Anni Flatz gewann die Damenwertung in der 6. Auflage der ASK Bowling-Meisterschaft am 25. September 2013. Insgesamt nahmen 12 ASKler(innen) am Bewerb teil.

Bereits in der **ersten Runde** ließ Alessandro Misciasci keinen Zweifel offen an seinem Vorhaben, sich an diesem Abend den Titel des ASK-Bowlingmeisters zu holen. 155 Punkte reichten locker, um Gerold Kuhr (147) und Gernot Neuwirth (132) auf Distanz zu halten. Gut schoben auch noch Günther Maier (126) und Klaus Thalhammer (124). Die restlichen Teilnehmer nutzten den ersten Durchgang eher noch als "Probelauf" – bei den meisten lag der letzte Bowlingabend immerhin schon wieder ein Jahr zurück.

Interessanterweise sollte der **2. Durchgang** der schwächste des gesamten Bewerbs werden. Diesen entschied zwar ebenfalls Alessandro für sich, diesmal kam aber auch er nicht über 129 Punkte hinaus. Dafür gelang dem amtierenden Bowlingmeister 2012, Helmut Flatz, ein Wurf mit 115 Punkten, der ihm den dritten Platz sicherte. Ihre persönlichen Bestmarken fixierten in diesem Durchgang auch die Bowlingneulinge Thomas Böhm (98) und Florian Pöllner (71).

Der **3. Durchgang** wurde dann der beste. Vor allem auf Bahn 2 kam es zu einem sehenswerten Duell zwischen Klaus und Alessandro. Klaus legte mit 181 Pins gehörig vor, aber Alessandro ließ an diesem Abend einfach nicht locker und entschied mit 184 Punkten abermals den Lauf für sich – der zweitbesten Wertung in der ASK-Bowlinggeschichte! Stark auch wieder Gerold Kuhr, der mit 151 Punkten Dritter wurde.

PL	BOWLER	R1	R2	R3	R4	PINS
1	Alessandro Misciasci	155	129	184	139	184
2	Klaus Thalhammer	124		181		181
3	Geri Kuhr	147		151		151
4	Gernot Neuwirth	132			110	132
5	Günther Maier	126		117	111	126
6	Helmut Flatz		115	75		115
7	Walter Hattinger					110
8	Helmut Beim					105
9	Thomas Böhm		98			98
10	Anni Flatz					93
11	Milli Petrovic					80
12	Florian Pöllner		71			71



	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Tot. + nacp.	
KLA	X	X	9	3	6	X	X	9	9	7	2	8/6
	29	49	62	71	100	120	139	156	165	181	181	181
GER	7	2	X	X	X	6	2	9	-	1	5	8
	9	39	65	83	91	100	106	115	135	151	151	151
HF	8	1	8	/	8	-	3	2	-	6	1	6
	9	27	35	40	40	47	57	63	67	75	75	75
GU	5	/	7	-	3	4	3	5	9	-	9	/
	17	24	31	39	48	68	87	96	109	117	117	117
HB	X	9	/	7	/	7	2	7	/	5	4	7
	20	37	54	63	78	87	94	98	106	115	115	115
ALE	X	X	7	/	8	/	6	3	X	X	8	/
	27	47	65	81	90	118	138	156	175	184	184	184
KLAUS Team 2 Km/h 18,28											823	823
Diff.	0	TOT. Pin fall	823	TOT. Hdcp	0	TOT. Bonus	0	TOT. Points	823			

SO kann es auch gehen: Klaus schaffte noch nie erreichte 181 Pins, doch Alessandro verdarb ihm den Spaß mit 184!

Im 4. und **letzten Durchgang** spielten wir nur noch zu siebent. Einige hatten ihr Pulver bereits verschossen, andere waren mit ihrem bisher erreichten Ergebnis schon zufrieden. Letztlich konnte sich auch kein Spieler mehr verbessern. Nicht einen einzigen Etappensieg vergönnte Alessandro an diesem Tag einem anderen Spieler – er holte sich auch noch die 4. Teilwertung!

Damit stand fest: Alessandro Misciasci ist unser hochverdienter ASK-Bowlingmeister 2013! Weiters holte sich Anni Flatz nach 2012 erneut die Damenwertung. Da Milli Petrovic an diesem Abend doch recht mit ihrem Spielverlauf haderte, entschloss sich der Turnierleiter, den Trostpreis diesmal nicht an den letzten Platz sondern an jenen Spieler zu vergeben, der die geringste Punkteanzahl in einem Durchgang "erreichte" – das war Milli mit 50 Punkten. So konnte sie sich zumindest über die schon traditionell vergebene Knackwurst freuen!



An diesem Abend nicht zu stoppen: Alessandro Misciasci

7. ASK BOWLINGTURNIER 2014

Gerold Kuhr ist ASK Bowling-Meister 2014!

16 ASKler und Freunde des ASKs kamen am 17.09.2014 trotz prächtigem spätsommerlichen Gastgartenwetters in die Bowlinghalle Liefering, um an der 7. ASK-Bowlingmeisterschaft teilzunehmen. Insgesamt wurden diesmal 3 Durchgänge gespielt, Geri Kuhr reichte die Teilnahme an einem davon, um sich den Titel ASK Bowlingmeister 2014 zu sichern.



Das Teilnehmerfeld war wieder recht bunt zusammen gewürfelt: So kam beispielsweise Benjamin Wögerer, der künftig am Jugendtraining des ASKs teilnehmen wird mit seinem Dad, Neo-ASKler Uwe Nündel oder Gabriela, die neben Anni Flatz als 2. Dame im Feld die Damenwertung wieder zu einer solchen machte

PL	BOWLER	PINS
1	Gerold Kuhr	147
2	Robert Wögerer	136
3	Klaus Thalhammer	133
4	Alessandro Misciasci	129
5	Yvan Andorfer	127
6	Helmut Flatz	116
7	Rudi Lackner	109
8	Anni Flatz	107
9	Gernot Neuwirth	102
10	Hartwig Huber	91
11	Thomas Böhm	89
12	Stefan Stader	87
13	Florian Pöllner	78
14	Gabriela	70
15	Uwe Nündel	68
16	Benjamin Wögerer	51



Ein Blick in die Annalen des ASKs zeigt übrigens, dass nur mehr die beiden Turnierleiter Gernot Neuwirth und Klaus Thalhammer an allen 7 bisherigen ausgetragenen



Bowlingmeisterschaften teilgenommen haben. Regelmäßige "Stammspieler" sind aber auch Florian Pöllner, Gerold Kuhr oder Anni und Helmut Flatz.

Die Frage an diesem Abend war, ob Alessandro Misciasci seinen klaren Titelgewinn vom Vorjahr wiederholen kann. Nach der ersten Runde sah es noch ganz danach aus – die gewann er nämlich mit 127 Pins vor Klaus Thalhammer mit 117 und Robert Wögerer mit 110 Punkten. In der zweiten Runde konnte sich Alessandro zwar geringfügig auf 129 Punkte verbessern, wurde aber von Klaus mit 133 Punkten überholt. Im dritten Durchgang wurde der Score nochmals etwas nach oben korrigiert - so verbesserte sich Robert auf 136 Punkte. Zum Sieg reichte das nicht, weil Geri Kuhr, der an diesem Abend erst in der letzten Runde einstieg, 147 Punkte erreichte, die letztlich zum Gewinn des Turniers reichten.

Weiters holte sich Anni Flatz schon wieder einmal die Damenwertung mit 107 Pins. Gratulation!

Den einzigen „Sachpreis“ dieses Abends, die schon bekannte, von Turnierleiter Gernot gestiftete Knackwurst als Trostpreis – durfte sich diesmal Junior Benjamin Wögerer mit nach Hause nehmen. Wir hoffen, dass sie munden! Es war jedenfalls wieder ein sehr netter und lustiger Abend im Bowlingcenter und wir freuen uns schon jetzt, wenn 2015 wieder die Kugeln rollen ...



8. ASK BOWLINGTURNIER 2015

Christian Pichler ist ASK Bowling-Meister 2015!

15 ASKler und Freunde des ASKs kamen am 23.09.2015 in die Bowlinghalle Liefering, um an der 8. ASK Bowling-Meisterschaft teilzunehmen. Die Entscheidung fiel erst im vierten und letzten Durchgang, als Christian Pichler mit einer 152-Punkte-Runde den bis dato an der Spitze platzierten Gernot Neuwirth (148) auf Platz 2 verwies. Dritter wurde Alessandro Misciasci (147). Ganz sicher waren sich die Organisatoren Gernot Neuwirth und Klaus Thalhammer nicht, ob an diesem Tag auch wirklich genügend ASKler zur Bowlingmeisterschaft nach Liefering kommen würden. Zu sehr stand dieser Stadtteil zu dieser Zeit unter dem Eindruck von Flüchtlingskonvois, wieder eingeführten Grenzkontrollen und damit verbunden Verkehrsstaus bis weit in die Innenstadt hinein. Aber mit etwas Geduld, der Verwendung von Rad statt Auto und der Kenntnis kleinerer Schleichwege kamen dann doch 15 ASKler, um für einen Abend einmal Schachfiguren gegen eine Kugel zu tauschen.

Mit dabei waren heuer einige „Ersteilnehmer“ an der ASK Bowlingmeisterschaft, wie Jürgen Chen, Christian Pichler oder Markus Kühleitner. Der Großteil nahm aber auch schon die letzten Jahre an diesem Event regelmäßig teil. Die Frage an diesem Abend war, ob einer der Gewinner der letzten Jahre auch 2015 wieder zuschlagen sollte – jedenfalls gehörten Alessandro Misciasci, Geri Kuhr und Günther Maier wieder zum ganz engen Favoritenkreis. Aber auch auf Wolfgang Mende und Klaus Thalhammer musste man ein Auge haben.

In den ersten paar Runden mussten sich die Spieler ganz offensichtlich noch warm werfen. Wolfgang Mende genügte 134 Punkte, um den 1. Durchgang vor Geri Kuhr und Alessandro Misciasci (je 129) zu gewinnen. Dann wurde sukzessive die Wurfgenauigkeit erhöht, Günther Maier erreichte im 2. Durchgang bereits 144 Punkte, dahinter kamen Geri Kuhr (135) und Klaus Thalhammer (124) zu liegen. Der 3. Durchgang sollte der beste werden: Strikes und Sparer fielen nun im Minutentakt. Wolfgang Mende (143) und Alessandro (147) lieferten sich ein Kopf an Kopf Rennen um den Etappensieg, ehe Gernot Neuwirth aus Lauerstellung im letzten Wurf einen Double Strike auspackte und noch 148 Punkte erzielte. War das schon der Meistertitel?

PL	BOWLER	PINS
1	Christian Pichler	152
2	Gernot Neuwirth	148
3	Alessandro Misciasci	147
4	Günther Maier	144
5	Wolfgang Mende	143
6	Geri Kuhr	135
7	Klaus Thalhammer	124
8	Stefan Stader	122
9	Robert Rettenbacher	114
10	Hartwig Huber	104
11	Helmut Flatz	102
12	Anni Flatz	95
	Jürgen Chen	95
	Markus Kühleitner	95
15	Florian Pöllner	88



Bei den meisten Spielern war jetzt „die Luft draußen“. Die andere Hälfte jedoch wollte sich aber noch ein weiteres Mal matchten. Trotzdem merkte man schnell, dass es um Kräfte – vor allem aber um die Konzentration – nach 30 Würfen nicht mehr zum Besten bestellt war, dementsprechend auch die Performance. Bis auf einen Spieler: Christian Pichler, bisher nur im Mittelfeld platziert, räumte im 4. Durchgang mit einer Spare-Serie alles ab erzielte noch 152 Punkte, was ihm letztlich den Titel „Bowlingmeister 2015“ einbrachte.



Anni Flatz holte sich – einmal mehr – die Damenwertung (95 Punkte). Die schon bekannte, von Turnierleiter Gernot gestiftete Knackwurst als Trostpreis – durfte sich diesmal wieder Florian Pöllner mit nach Hause nehmen.



So sehen Sieger aus: Platz 3 gab es für Alessandro, den Sieg holte sich Christian Pichler und Vize wurde Gernot!

9. ASK BOWLINGTURNIER 2016

Am 14.09.16 fand die 9. ASK Bowlingmeisterschaft statt. Herrliches Gastgartenwetter, verletzungsbedingte Ausfälle und vielleicht auch der Wechsel von der gewohnten Bowlingbahn in Lieferung ins Airportcenter waren wohl schuld daran, dass wir diesmal nur zu neunt spielten. Nicht zuletzt aufgrund des Engagements unseres neuen Bowling-TL Christian Pichler wurde es aber ein spannender Wettkampfabend. Diesen entschied Thalhammer Klaus mit 169 Pins klar vor Walter Hattinger (154) und Christian Pichler (152) für sich.

Dieses Jahr wurde ich erstmals vom ASK beauftragt, das Bowlingturnier, welches üblicherweise einmal im Jahr stattfindet, zu organisieren und den Turnierleiter zu stellen. Also reservierte ich sogleich 2 Bahnen für unseren Verein - diesmal aufgrund eines günstigen Angebots in der Bowlinghalle „Airport Bowling“ im Airport Center.

Nach meinem Sieg beim letzten Turnier im September 2015 war ich natürlich hochmotiviert, den Titel verteidigen zu können – und so bin ich seit Mai Mitglied im Bowlingverein „Phantom Strikers“ geworden. Daher lautete die spannende Frage: Hat das wöchentliche Training im Bowlingverein Wirkung gezeigt und kann ich diesmal mein Ergebnis von letztem Jahr vielleicht sogar verbessern?

Das Turnier sollte um 19 Uhr starten. Bis zu diesem Zeitpunkt waren leider nur 7 Personen erschienen. Dies war wahrscheinlich auf das ungewöhnlich warme Wetter zurückzuführen, bei schönem Wetter verbringen erfahrungsgemäß viele Leute ihre Freizeit lieber im Freien als in einer Bowlinghalle.

Also legten wir mit der ersten Runde los: Bereits nach ein paar Durchgängen (Frames) musste ich feststellen, dass heute leider nicht mein Tag war. Während Günther Maier bereits zu Beginn 2 Strikes hinlegte, hatte ich Mühe, überhaupt den ein oder anderen Spare (=Abräumen beim 2. Versuch) zu schaffen. Dies zeigte sich auch am Ergebnis des 1. Durchgangs: Während ich nur mit 114 Pins Zweiter dieses Durchgangs wurde, gewann Günther Maier diesen mit 131 Pins, Stefan Stader wurde mit 113 Punkten Dritter. Im zweiten Durchgang kamen dann zum Glück noch zwei weitere Spieler hinzu - Helmut Flatz und Anni Flatz. Anni Flatz war somit die einzige Dame, die an diesem Turnier teilnahm.

Der zweite Durchgang sah dann für mich etwas besser aus – jedoch gelang es hier Walter Hattinger, mich mit seinen 154 Pins knapp zu übertreffen – bei mir waren es diesmal 152. Klaus Thalhammer konnte sich von 90 Pins im 1. Durchgang auf 135 im 2. verbessern.

Im dritten Durchgang konnte sich Klaus Thalhammer dann noch mal deutlich verbessern (auf 169 Pins!), meine verzweifelten Versuche, meine Ehre als Bowlingmeister doch noch zu retten, scheiterten kläglich mit 119 Pins (3. Platz in diesem Durchgang) – für einen Vereinsspieler ein sehr mageres Ergebnis. Zweiter in diesem Durchgang wurde Günther Maier mit 122 Pins. Erwähnenswert ist hier auch Anni Flatz, die es als einzige Dame auf 115 Pins in diesem Durchgang schaffte.



Beste Dame war wie gehabt einmal mehr Anni Flatz

1.	Klaus Thalhammer = Bowlingmeister	169 Pins
2.	Walter Hattinger	154 Pins
3.	Christian Pichler	152 Pins
4.	Günther Maier	131 Pins
	Stefan Stader	131 Pins
6.	Helmut Flatz	127 Pins
7.	Anni Flatz = Damensiegerin	115 Pins
8.	Gernot Neuwirth	111 Pins
9.	Thomas Veigl = Knackwurstgewinner	107 Pins



Es herrschte wie immer eine heiter-lockere Atmosphäre

Insgesamt spielten wir an diesem Abend 5 Durchgänge – diesmal waren es mehr Durchgänge, da wir weniger Teilnehmer hatten als sonst und somit ein Durchgang schneller vorbei war. Doch in den letzten beiden Durchgängen änderte sich am Ergebnis nicht mehr viel: Nur Stefan Stader schaffte es noch sein bestes Ergebnis auf 131 Pins zu steigern und landete damit knapp hinter Günther Maier auf dem 5. Platz.

Somit stand fest: Klaus Thalhammer wurde mit seinen 169 Pins Bowlingmeister 2016! Wir gratulieren alle recht herzlich!



Walter Hattinger, Klaus Thalhammer und Christian Pichler

Anschließend fand noch die Siegerehrung statt: Diesmal bekamen die ersten 3 Plätze Urkunden überreicht, welche ich entworfen hatte. Zusätzlich schenkte der Obmann meines Bowlingvereins und Bowlingbahnbesitzer Kai Gruschke den ersten 3 Rängen Freispiele im „Airport Bowling“: So gab es 3 Freispiele für den 1. Platz, 2 für den zweiten und 1 Spiel für den dritten Platz. Ein herzliches Dankeschön hierfür! Obwohl mir als Vereinsspieler fairer Weise für dieses Freispiel-Ranking 20 Punkte abgezogen werden mussten, reichte es gerade noch für den dritten Preis und immerhin ein Freispiel."

10. ASK BOWLINGTURNIER 2017

Am Mittwoch, dem 13.9.2017 um 19 Uhr war es wieder so weit: unser jährliches ASK-Bowlingturnier wurde ausgetragen. Wie im letzten Jahr hatte ich auch heuer wieder die Ehre, diesen Bewerb organisieren zu dürfen. Ebenso fand der Bewerb wieder in der Bowlinghalle im Airport Centre statt (Airportbowling). Heuer war es das 10. Mal, dass der ASK ein Bowlingturnier veranstaltete. Deshalb gab es diesmal zusätzlich zu Urkunden und Freispielen für die ersten 3 Plätze sogar einen kleinen Pokal (siehe Foto rechts), gestiftet von Klaus Thalhammer für den Sieger zu gewinnen. Ich hatte schon über ein Jahr Bowling Erfahrung bei den „Phantom Strikers“, meinem Bowlingverein, gesammelt und sollte daher eigentlich gute Chancen auf eben diesen Pokal haben – leider sollte heute aber nicht mein Tag sein...



Wir waren diesmal mit insgesamt 11 Spielern besser besetzt als letztes Jahr – unter anderem, weil diesmal 2 Spieler zusätzlich am Bewerb teilnahmen, die nicht ASK-Mitglieder sind. Diese waren Gerd Hufnagl und Anna Albert, die einzige Frau in diesem Bewerb.

Wir starteten das Spiel auf 2 Bahnen: In Runde 1 dominierte Günther Maier mit 120 Punkten das Spiel – ich konnte hier nicht wirklich „glänzen“ und schaffte nur 111 Punkte – Platz 2 und für einen Bowlingvereinsspieler alles andere als eine Glanzleistung. Klaus Thalhammer und Gernot Neuwirth teilten sich Platz 3 mit je 110 Punkten in diesem Durchgang.

In Runde 2 konnte Klaus Thalhammer dann noch mal nachlegen und stellte mit 148 Punkten die bisher beste Punktzahl des Tages auf. Günther Maier erreichte hier 137 Punkte, und konnte sich somit etwas verbessern.

Im 3. Durchgang waren dann Einige schon etwas erschöpft, es gab keine neue Bestmarke. Nur meine Wenigkeit erreichte hier 135 Punkte, womit ich in diesen einen Durchgang zwar Erster wurde, aber Thalhammer's

Bestmarke nicht überbieten konnte. Insgesamt war ich nach dem 3. Durchgang Dritter hinter Günther Maier. Es sollte aber leider mein einziger Sieg bleiben, denn...

Wir spielten schließlich noch einen vierten und letzten Durchgang, in welchem Hartwig Huber eine beachtliche Leistung hinlegte: Mit 146 Punkten sicherte er sich Platz 2 und beförderte Günther Maier, welcher vorher noch insgesamt 2. war, auf den dritten Platz. Ich schaffte aber auch noch 143 Pins und Platz 3, womit Günther Maier in der Gesamtwertung schließlich noch vom Stockerl verdrängt wurde.

Klaus Thalhammer war somit, wie bereits im vorigen Jahr, ASK- Bowlingmeister und konnte seinen Titel erfolgreich verteidigen! Einzige und somit beste Dame in diesem Bewerb wurde, wie anfangs bereits erwähnt, Anna Albert mit 57 Punkten. Neben dem Preis als beste Dame wurde Anna auch noch die traditionell von Gernot gestiftete „Knackwurst“ als Trostpreis überreicht.

Eine zweite, von mir gestiftete Knackwurst gab es außerdem als Sonderpreis zu gewinnen. Diesen bekam der Spieler, der den am schwierigsten zu spielenden Spare schaffte, also den kompliziertesten sogenannten „Split“ abräumen konnte. Diesen Sonderpreis sicherte sich Alessandro Misciasci, der als Einziger 2-mal während des Bewerbbes einen 3-10-Split in einen Spare verwandeln konnte.

Spielbericht vom Bowling-Turnierleiter Christian Pichler

DAS ENDERGEBNIS

1	Klaus Thalhammer	148
2	Hartwig Huber	146
3	Christian Pichler	143
4	Günther Maier	137
5	Stefan Stader	129
6	Gernot Neuwirth	123
7	Wolfgang Mende	122
8	Alessandro Misciasci	120
9	Gerd Hufnagel	110
10	Richard Wollrab	75
11	Anna Albert	57



Siegerfoto: 2. Hartwig Huber, 1. Klaus Thalhammer, 3. Christian Pichler - Der traditionell von Gernot gespendete Trostpreis ging diesmal an Anna, neben Neuzugang Richard Wollrab der einzige "echte Bowling-Newbie".

11.ASK BOWLINGTURNIER 2018

Termin und Spielort wird rechtzeitig bekanntgegeben!

PL	BOWLER	R1	R2	R3	R4	PINS
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						

